

 öffentlich nicht öffentlich

Beschlussvorlage

Betrifft:

Klever Straße / Kaiserswerther Straße – Barrierefreier Umbau

Fachbereich:

66 - Amt für Verkehrsmanagement

Dezernentin / Dezernent:

Beigeordneter Jochen Kral

Beratungsfolge:

Gremium	Sitzungsdatum	Beratungsqualität
Bezirksvertretung 1	27.06.2025	Entscheidung

Beschlussdarstellung:

Die Bezirksvertretung 1 beschließt den barrierefreien Umbau des Knotenpunkts Klever Straße / Kaiserswerther Straße.

Sachdarstellung:Veranlassung

Die Klever Straße verläuft von der Cecilienallee im Westen bis zur Jülicher Straße im Osten. Die Straße ist etwa 800 m lang. An mehreren Knotenpunkten im Verlauf der Klever Straße sind durch Lichtsignalanlagen gesicherte Überquerungsstellen für den Fußverkehr vorhanden.

Teilweise sind die Querungsstellen an den Knotenpunkten bereits barrierefrei ausgestaltet. An dem Knotenpunkt Klever Straße und Kaiserswerther Straße gibt es bereits abgesenkte Borde. Taktile Elemente sind jedoch nur vereinzelt vorhanden und entsprechen nicht mehr den aktuell gültigen Standards.

Bisheriger Zustand

An dem Knotenpunkt Klever Straße / Kaiserswerther Straße sind die Borde an allen Querungsstellen bereits abgesenkt. Allerdings fehlt ein taktiles Leitsystem für eine barrierefreie Überquerung.

Die vorhandenen Fußgängerfurten sind mit einer Breite von mindestens 4,00 m ausreichend dimensioniert. Lediglich die südliche Fußgängerfurt entlang der Klever

Straße über die Kaiserswerther Straße weist eine Breite von 3,00 m auf, diese Breite reicht an der Stelle jedoch ebenfalls aus.

Die Gehwege weisen an beiden Seiten der Klever Straße eine Breite von mindestens 3,00 m auf. Der Radverkehr wird über Radfahrstreifen auf der Klever Straße geführt.

Künftiger Zustand

Vorgesehen ist der barrierefreie Umbau des Knotenpunktes Klever Straße / Kaiserswerther Straße.

Da alle bestehenden Borde bereits abgesenkt sind, sollen Änderungen an den Borden nur vereinzelt bei Bedarf vorgenommen werden. Es werden taktile Leitelemente nach den aktuellen Gestaltungsstandards ergänzt.

Nordwestlich von dem Knotenpunkt befindet sich das Bistro „Thymian“. Die davorliegenden Gehwegplatten werden im Zuge des barrierefreien Umbaus ebenfalls ausgetauscht, da die bestehenden Platten beschädigt sind und eine Entwässerung in Richtung Fahrbahn teilweise nicht mehr gegeben ist.

Neben dem Bistro befindet sich der Parkplatz „Kaiserswerther Straße“. Die Querungsstelle an der Einfahrt an der Klever Straße ist nicht barrierefrei ausgestaltet. Daher ist eine Aufpflasterung des Bereichs vorgesehen.

Durch die Maßnahme werden keine Parkstände umgewandelt und es werden keine Baumfällungen erforderlich.

Kosten und Finanzierung

Die Kosten für den Umbau der öffentlichen Verkehrsflächen betragen rd. 125.000 €. Es ist vorgesehen, die Maßnahme über das Förderprojekt „Multi-Mo-DUS“ fördern zu lassen. Es wird beabsichtigt, die Maßnahme im Jahr 2026 umzusetzen.

Anlagen:

Lageplan S 2169 / 110